Heimatverband für den Kreis Pinneberg von 1961 e.V.
Kreisgruppe des SHHB e.V.

Geschichte und Landeskunde geht ins Kino!

Wie bringen wir Regionalgeschichte und Landeskunde den Menschen der Region näher? Der Heimatverband für den Kreis Pinneberg von 1961 e.V. hat bislang über Veranstaltungen und Publikationen wie das Heimatkundliche Jahrbuch für den Kreis Pinneberg das Ziel verfolgt, Kenntnis und Verständnis der Region zu fördern.

Doch jetzt ist ein neues Medium und ein neuer Ort einbezogen worden:

Der Heimatverband für den Kreis Pinneberg geht ins Kino!
Und das gleich mehrfach~~, wie gleich zu erfahren ist~~

Digitales Museum der Pinneberger Elbmarschen ~~im Kreis Pinneberg~~ im Burg Kino in Uetersen

Am 9. Oktober 2026 lud der Heimatverband ins **Burg Kino** nach Uetersen ein. Dort wurde im Rahmen der Veranstaltungen zum 80-jährigen Bestehens des Landes Schleswig-Holstein eine repräsentative Auswahl von Kurzfilmen gezeigt, die von uns für das Digitale Museum der Pinneberger Elbmarschen ~~im Kreis Pinneberg~~ produziert wurden. Die gebuchten 80 Plätze waren alle besetzt und konnten die Filme, die sonst nur auf PC und Smartphone geschaut werden, in typischer Kinoatmosphäre mit Popcorn und Getränken genießen. Zu den einzelnen Filmen, die z.B. frühere Arbeitsweisen wie die Bandreisserei und Grabenkleien zeigten, über Sturmflut, Deichbau, Naturschutz und Obstanbau informierten, erfolgte jeweils kurze Erklärungen und Erläuterungen durch Mitglieder des Heimatverbands.

Der Einladung folgten zahlreiche Menschen, die in den Filmen mitgewirkt hatten und z.B. in einem örtlichen Museum alte Arbeitstechniken demonstrierten. Doch auch ein prominenter Überraschungsgast stellte sich ein: Dirk Schrödter, der Chef der Staatskanzlei und Digitalminister des Landes Schleswig-Holstein wollte sich von der Wirkung des Digitalmuseums in Kinoatmosphäre überzeugen und überbrachte ein anerkennendes Grußwort.

Da im Oktober zahlreiche Anmeldungen nicht berücksichtigt werden konnten, wiederholt der Heimatverband den Kinoabend im **Burg Kino** in Uetersen jetzt noch einmal, **am 23. Januar 2027 um 15.00 Uhr**, als Kinoabend am Nachmittag.

Heimatverband für den Kreis Pinneberg von 1961 e.V.
Kreisgruppe des SHHB e.V.

Anmeldungen werden schon jetzt angenommen.

DAS DIGITALE MUSEUM DER PINNEBERGER ELBMARSCHEN

Die Pinneberger Elbmarschen an der Unterelbe in Schleswig-Holstein digital, informativ und unterhaltsam im Film, im Bild und in Schrift erleben:

www.elbmarschenmuseum.de

Natur - Landschaft - Geschichte und viel mehr



Heimatverband für den Kreis Pinneberg von 1961 e.V.
Kreisgruppe des SHHB e.V.

Spielfilm „KING´S LAND“ mit vorgeschaltetem Vortrag im Cineplex-Kino in Elmshorn

Schleswig-Holsteinische
Universitäts-Gesellschaft



© PLAION PICTURES

Internationaler Spielfilm und historische Realität

Ein Abend mit Vivien Specht M.A.
und Mads Mikkelsen

Heimatverband für den Kreis
Pinneberg von
1961 e.V.

Ein ganz anderes Filmerlebnis folgte dann am 11. November 2026 im Cineplex-Kino in Elmshorn. Die Schleswig-Holsteinische Geschichtsgesellschaft lud in Kooperation SHUG) mit dem Heimatverband zu dem Spielfilm „KING´S Land“ ein.

Der international erfolgreiche Film spielt vor dem Hintergrund der Heidekolonisierung des 18. Jahrhunderts auf der jütischen Halbinsel. Die dänische Monarchie, die auch Schleswig und Teile von Holstein umfasste, wollte die wirtschaftlich wenig ertragreichen Heide- und Moorgebiete landwirtschaftlich stärker nutzbar machen. Diese historischen Vorgänge werden an der Uni in Kiel, der Christian – Albrechts-Universität derzeit von Vivien Specht untersucht. Vivien Specht, die auch im SHHB aktiv ist, führte im Kino vor Beginn der Filmvorführung in diese historische Entwicklung ein durch einen Vortrag ein: *Migration in die Ödnis!? Die Besiedelung und Kultivierung der Heide- und Moorflächen der jütischen Halbinsel*.

Vivien Specht promoviert bei Prof. Krieger (CAU Kiel) zur Heide- und Moorkolonisation auf der jütischen Halbinsel im 18. Jhd. und erforscht das Projekt unter wirtschaftlichen, umweltgeschichtlichen und migrationsgeschichtlichen Fragestellungen, denn es wurden auch Siedler aus SW-Deutschland angeworben.

Die Historikerin hat sich dabei auch mit Ludwig Kahlen beschäftigt (im Film dargestellt von Mads Mikkelsen). Die Hauptfigur des spannenden Films ist authentisch, ebenso sein Widersacher, der adlige Grundbesitzer de Schinkel. Kahlen, uneheliches Kind eines Gutsbesitzers und einer Magd, war Offizier und wollte durch ein erfolgreiches Kultivierungsprojekt einen Adelstitel erringen. Der Spielfilm basiert auf dem historischen Roman „Kaptajnen og Ann Barbara" von Ida Jessen und schafft ein spannendes Zeitgemälde, das auch die Härte und z.T. Grausamkeit der Verhältnisse zeigt. Der bekannte dänische Schauspieler Mads Mikkelsen wurde 2023 in Cannes als „Bester Darsteller" für seine Rolle in „King's Land" ausgezeichnet.

Der Vortrag war eine sehr passende Einführung, machte viele Szenen im Film verständlicher. Der Film mit beeindruckenden landschaftsaufnahmen und historischer Kulisse konnte schon recht ferne Landesgeschichte verstehbarer und interessanter machen. Auf der anderen Seite konnten die Kinogäste Fiktion und Dramatisierung besser durchschauen und waren vielleicht etwas gewappnet gegen die kalkulierte Emotionalität durch krasse und teils auch brutale Szenen.

Auch im Cineplex reichten die 80 gebuchten Plätze nicht aus, um alle Anmeldungen zu berücksichtigen.

Fazit:

Geschichte und Landeskunde können im Kino ein besonderes Bildungserlebnis ermöglichen und auch neue Zielgruppen erschließen, wenn

- **wenn man einen passenden Film findet und ein kooperatives Kino**
- **einen dazu passenden Vortrag o.ä. bieten kann**
- **Kooperationen mit anderen Bildungsträgern wie z.B. der Universitätsgesellschaft Schleswig-Holstein eingeht**